



Bauwerk 01 Brücke im Zuge der A 44 über einen Ras- und Gehweg Bau-km 0+338 LW = 5,78 m LH = 3,30 m BzG = 58,60 m	Bauwerk 02 Brücke im Zuge der A 44 über den Eisenweg Bau-km 0+567 LW = 2,90 m LH = 3,00 m BzG = 80,00 m	Bauwerk 03 Brücke im Zuge der A 44 über einen Wirtschaftsweg Bau-km 0+638 LW = 6,00 m LH = 4,50 m BzG = 36,50 m	Bauwerk 04 Brücke im Zuge der A 44 über die Bahntrasse Kassel-Gebra und einen Weg Bau-km 1+075 LW = 7,90 m LH = 5,90 m BzG = 36,50 m	Bauwerk 05 Brücke im Zuge der A 44 über einen Weg Bau-km 1+400 LW = 6,80 m LH = 4,50 m BzG = 36,50 m	Bauwerk 06 Durchlass im Zuge der A 44 über einen Graben Bau-km 1+705 LW = 2,50 m LH = 3,00 m BzG = 70,00 m
--	---	---	--	--	--

Bauwerk 07 Brücke im Zuge der A 44 über die Fulda und die K 16 Talbrücke Bergshausen Bau-km 3+363,500 LW = 720,30 m LH = 53,00 m BzG = 38,10 m	Bauwerk 08 Brücke im Zuge der A 44 über die L 3460 Bau-km 4+294,000 LW = 24,00 m LH = 4,70 m BzG = 42,50 m	Bauwerk 09 Brücke im Zuge der A 44 über die A 7 Bau-km 0+169 LW = 45,00 m LH = 4,70 m BzG = 21,00 m (2x12)
--	--	--

Lärmschutzwand (Nordseite) LA 01 Lärmschutzwand Bau-km 2+530 - 4+310 L = 1780,00 m, H = 7,00 m über Gelände	Lärmschutzwand (Südseite) LA 02 Lärmschutzwand Bau-km 0+000 - 1+040 L = 1040,00 m, H = 7,00 m über Gelände	LA 03 Lärmschutzwand Bau-km 1+860 - 2+610 L = 750,00 m, H = 3,00 m über Gelände	LA 04 Lärmschutzwand Bau-km 2+890 - 3+950 L = 1060,00 m, H = 5,00 m über Gelände
--	---	--	---

B 1 0+000 bis ca. 2+000 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Grünland Acker und straßenbegleitenden Gehölzbeständen mit mittlerer bis geringer Bedeutung für die Fauna, Kleinflechtige Verluste von gemäß § 13 Abs. 2 HAGBNatSchG / § 30 BNatSchG / Biotopkataster geschützten Biotopen (Biotop-Code 03.130, 04.210)	B 2 0+000 bis ca. 2+000 Beeinträchtigung angrenzender, überwiegend vorbelasteter Biotope und faunistischer Lebensräume geringer Empfindlichkeit durch bau- und anlagebedingte Schadstoffeinträge und Veränderung der Standortbedingungen	B 3 0+000 bis ca. 2+000 Beeinträchtigung überwiegend vorbelasteter Tierlebensräume geringer bis mittlerer Bedeutung durch lehreräumliche Immissionen (Lärm, Licht, Schadstoffe) und Zerschneidung	B 1.1 ab ca. 2+000 Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Biotopen und Lebensräumen überwiegend geringer Bedeutung (Funktionsräume 1.2, 3.1, 3.2 und 4), Kleinflechtige Verluste von gemäß § 13 Abs. 2 HAGBNatSchG / § 30 BNatSchG / Biotopkataster geschützten Biotopen (Biotop-Code 05.220, 04.400)	B 2.1 ab ca. 2+000 Betroffenheit eines Fledermausquartiers im Widerlager der Bergshausen Brücke – Erhaltende Maßnahmen umsetzen	B 3.1 ab ca. 2+000 Bau- und anlagebedingte Betroffenheit von Lebensräumen der Klappergrasmücke und Goldammer	B 4.1 ab ca. 2+000 Beeinträchtigungen überwiegend vorbelasteter Tierlebensräume geringer bis mittlerer Bedeutung (Funktionsräume 1.2, 3.1, 3.2 und 4) durch betriebsbedingte Immissionen (Lärm, Licht, Schadstoffe) und Zerschneidung
--	---	--	---	--	---	--

UVS zur A44, 6-streifiger Ausbau zwischen AK Kassel-West - AD Kassel-Süd
Karte 9: Schutzgut Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt - Auswirkungen Variante 1

Biotope
VERLUST (durch Versiegelung und Flächenbeanspruchung) sowie FUNKTIONVERLUST (durch Barrierewirkung, Veränderung des Bestandsklimas), (bau- und anlagebedingt)
Bedeutung
hoch
mittel

Beeinträchtigung von Biotopen (betriebsbedingt)
Gefährdung / Risiko
hoch
mittel

Wirkzonen / Beeinträchtigungsintensität
Planung
Bestand (Vorbelastung)
0 - 100 m sehr hoch
100 - 200 m hoch
200 - 300 m mittel
0 - 100 m
100 - 200 m
200 - 300 m

Ermittlung der Wirkzonen in der Bestandsituation durch Pufferung der Biotoptypengrenze der A 44. Ermittlung der Wirkzonen in der Planungssituation durch Pufferung der geplanten Asphaltaußengrenze. Durch die unterschiedlichen Grundlagen können Ungenauigkeiten entstehen, sodass sowohl die Ableitung von Bestandsituation, die Betrachtung von Differenz zwischen Planung und Bestand als auch die Verlagerung der Wirkzonen mit Ungenauigkeiten behaftet sind und nur der schematischen Darstellung dienen.

Ausgewählte Tierarten / Tiergruppen
Funktionsverlust von Teil- und Gesamtlebensräumen (bau- und anlagebedingt)
Bedeutung
hoch
mittel

Beeinträchtigung von Teil- und Gesamtlebensräumen (betriebsbedingt)
Gefährdung / Risiko
hoch
mittel

Erläuterungen zu den Konflikten:
Konfliktschwerpunkt
Nr. des Konfliktes
B 1 Bau-km
Erläuterung

Grundlageninformationen
11.191 Biotoptypen (Legende vgl. Blatt Nr. 1)
FR 1.1 Funktionsräume / Biotopkomplexe (Nr. vgl. Text)

Schutzgebiete
Landschaftsschutzgebiet (LSG Stadt Kassel / LSG Oberes Fuldaetal)
Geo-Naturpark (Frau-Holle-Land)
Vogelschutzgebiet (Fuldaaue um Kassel)
Schutzwald Söhreberg (Verordnungsdatum 13.04.1982; StAnz.1982/21991)
geschützte Biotope nach § 31 HENatG / § 30 BNatSchG

Technische Planung
Neubau
Rückbau
Baufeldgrenze

Entwurfsbearbeitung: PÖYRY PÖYRY Deutschland GmbH Eliemed 5 19061 Schwerin Tel. 0385 / 6382-0 Fax. 0385 / 6382-101	Datum 06/2020	Zeichen Ch. Klamer
bearbeitet gezeichnet geprüft	06/2020	Ch. Klamer
	06/2020	C. Langer
		I. V. M. Maahs Schwerin, Juni 2020

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und bau GmbH Zimmerstraße 54 10117 Berlin Telefon: 030 20243-0 Telefax: 030 20243-291 www.deges.de	Datum 06/2020	Zeichen C32
bearbeitet geprüft		
VKE		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORUNTERSUCHUNG

Strassenbauverwaltung: **LAND HESSEN**
Straße: A 44 NK 4122041 - NK 4723004
PROJIS-Nr.: A44-G60-NW-HE-T9-HE

HESSEN
Unterlage / Blatt-Nr.: 9.1
Schutzgut Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt - Auswirkungen Variante 1
Maßstab: 1:5.000

A 44, 6-streifiger Ausbau zwischen AK Kassel-West - AD Kassel-Süd
Umweltverträglichkeitsstudie

Aufgestellt:
Berlin, den
DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und bau GmbH